

Staatsmeisterschafts-Wochenende in Hard

Nicol Ruprecht: Premiere als Titelverteidigerin

GRAND PRIX INNSBRUCK
RHYTHMISCHE GYMNASTIK

GRAND PRIX FINALE
RHYTHMISCHE GYMNASTIK
14. - 16. NOVEMBER 2014

ASVÖ
FALLMERAYERSTR. 12 · 6020 INNSBRUCK
MAIL@GRANDPRIX-INNSBRUCK.COM

Presseinfo 8, 23. Oktober 2014

Vor einem Jahr kürte sich Nicol Ruprecht mit sechs Goldmedaillen eindrucksvoll zur neuen österreichischen Gymnastikkönigin. Im Sportzentrum am Bodensee in Hard startet die Sportsoldatin am kommenden Wochenende (Samstag Mehrkampf, Sonntag Gerätefinale, jeweils ab 10 Uhr) erstmals als Titelverteidigerin bei den Staatsmeisterschaften.

„Klar will ich meine Titel erfolgreich verteidigen. Ich bestreite Staatsmeisterschaften wie eine WM oder EM - ich muss gut turnen, meine Leistung bringen, um meine Ziele zu erreichen“, ist sich die 21-jährige Wörglerin bewusst. „Vor Fehlern ist man nie gefeit und dann ist es mit der Favoritenrolle auch schnell vorbei.“ Als hoch gehandelte Nachfolgerin der zurückgetretenen Rekordgymnastin Caroline Weber hat Ruprecht vor einem Jahr die Favoritenrolle mit Siegen im Mehrkampf, den Handgeräten Ball, Band, Keulen und Reifen sowie mit ihren Tiroler Kolleginnen in der Teamwertung souverän gemeistert. Als hohe Favoritin wird sie auch diesmal in den Wettkampf gehen. „Druck, nein den gibt es nicht, den mach` ich mir höchstens selber, weil ich sehr selbstkritisch bin.“

Nach den österreichischen Titelkämpfen und dem Grand Prix-Bewerb in Brunn (1. und 2. November) bereitet sich die in Wien lebende Tirolerin auf das Grand-Prix-Finale in Innsbruck vor. Beim Berliner Grand Prix fehlte Nici wie auch ein Großteil der Weltspitze, die zur selben Zeit in Tokio beim AEON-Cup antrat, den Ruprecht mit Wegscheider und Potemkina auf dem sensationellen fünften Rang dieser inoffiziellen Klub-WM beendete. Auch ohne die Welt- und Europameisterinnen Yana Kudryavtseva und Margarita Mamun gab es beim Grand Prix in Berlin einen russischen Triumph. Maria Titova gewann den Mehrkampf sowie mit Reifen, Ball und Band. Der Sieg mit den Keulen holte sich die Deutsche Jana Berezko-Marggrander.

In Innsbruck laufen die Vorbereitungen zum großen Saisonfinale auf Hochtouren. Organisationsleiterin Petra Gabrielli erwartet Weltklassegymnastinnen in einem Rekordteilnehmerfeld von 20 Nationen zum Grand-Prix-Finale, bei dem der mit 14.000 Euro dotierte „Winner's Prize“ zur Auszahlung gelangt.

Nähere Informationen zum Grand-Prix-Finale 2014 in Innsbruck

www.grandprix-innsbruck.com

Mag. Petra Gabrielli, Organisationsleiterin

Tel. 0699-190 92 392

Heide Bruneder, Präsidentin des Technischen Komitees für Rhythmische Gymnastik in der UEG und Präsidentin der Fördergesellschaft der RG in Österreich

Tel. 01-596 07 52 und
0676-683 39 06

Dr. Hansjörg Mader, Präsident des ASVÖ Tirol und Kathrin Hafner, Geschäftsstelle

Tel. 0512-58 64 37-12

Franz Srnka, Pressebetreuer

Tel. 0664 403 90 11